

**Freie  
Demokraten**

Stadtverband  
Viersen **FDP**

**Pressemitteilung zur Änderung der Entschädigungsverordnung NRW**

**Hier: Zahlung Aufwandentschädigung an Ausschussvorsitzende**

**16.02.2017**

**FDP gegen die Zahlung von Aufwandentschädigung an  
Ausschussvorsitzende in der Stadt Viersen**

In verschiedenen Artikeln in der Rheinischen Post wird wiederholt berichtet, dass das Land die Entschädigungsverordnung NRW geändert hat. Nunmehr sollen auch die Ausschussvorsitzenden eine pauschale monatliche Aufwandentschädigung zur bereits monatlich gewährten Entschädigung erhalten. Auch in der Stadt Viersen prüft die Verwaltung, wie dies hier umgesetzt werden soll.

**Die FDP-Fraktion im Stadtrat spricht sich eindeutig gegen eine Gewährung einer zusätzlichen Aufwandentschädigung für Ausschussvorsitzende in Viersen aus.**

Bei der Größe der Stadt Viersen könnten die Vorsitzenden zusätzlich zu den monatlich gewährten Entschädigung als Ratsfrau bzw. Ratsherr von 386,80 € nochmals 386,80 € für den Ausschussvorsitz erhalten. Die jeweiligen Ausschüsse tagen im Jahr zwischen zwei (Rechnungsprüfungsausschuss) und sechs Mal (Ausschuss für Stadtentwicklung). Tagt ein Ausschuss nur zwei Mal im Jahr würde der Vorsitzende für den Aufwand zur Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung 2.300 € erhalten! Dies steht in keinem Verhältnis zu dem theoretisch zu erkennenden Aufwand!

Fraktionsvorsitzender Stefan Feiter stellte fest, dass die Wahrnehmung der Funktion des Vorsitzenden eines städtischen Ausschusses eine Ehre ist bzw. sein sollte. Er weiß aus der letzten Wahlperiode aus eigener Erfahrung als Schulausschussvorsitzender, dass diese Funktion mehr (Freizeit)-Zeit in Anspruch nimmt bzw. nehmen kann, wie die Beanspruchung eines Mitglieds im Ausschuss. Aber die etwas höhere Beanspruchung rechtfertigt nicht die beabsichtigte zusätzlichen Gewährung einer jährlichen Aufwandentschädigung von 4.641,60 €!

Neben der Unsinnigkeit der Bezahlung des zusätzlichen Aufwandes als Ausschussvorsitzender stehen gem. Stefan Feiter die jährlichen Kosten für den städtischen Haushalt in keinem Verhältnis zum beabsichtigten Zweck der Stärkung des Ehrenamtes. Bei 10 Ausschüssen in der Stadt Viersen würde der städtische Haushalt mit zusätzlich 46.500 € belastet.